

Mit Disziplin zum Einsatz

Hoffmann wieder fit

(ben) Lange stand ihr Einsatz auf der Kippe, dennoch griff Astrid Hoffmann am Wochenende zum Badminton-Schläger. An ihrem Beispiel zeigt sich: Bei Bundesligist NBV-Team Gifhorn stimmen Einstellung und Zusammenhalt.

Nach einer schweren Erkältung verdankte Hoffmann ihren Einsatz vor allem ihrer Disziplin.



Hoffmann

„Ich habe die ganze Woche nicht trainiert und mich nur für das Wochenende geschont.“

Das Spiel in Rosenheim war ja sehr wichtig“, so Hoffmann.

Das Doppel gegen Bischmisheim war das Training, in Rosenheim galt es zu punkten. Und mit Carola Bott schlug sie wieder einmal zu. „Das hat super geklappt“, sagte Hoffmann. Beinahe hätte sie sogar noch mit Robert Franke im Mixed gepunktet. „Das war erst unser zweites gemeinsames Spiel, wir haben aber festgestellt, dass wir total gut harmonieren“, freute sich die NBV-Dame, die vielleicht häufiger mit Franke antreten wird. Hoffmann: „Wir werden bestimmt darüber nachdenken.“



Gifhorns Punktegarant: Raul Must holte gegen Bischmisheim wie im Hinspiel den einzigen Zähler.



„Ein bisschen viele Fehler“: Carola Bott (l.) und Astrid Hoffmann (r.) taten sich gegen Emma Wengberg und die Ex-Gifhornerin Olga Konon schwer. Photowerk (fb/3)

Must holt wieder Gifhorns Ehrenpunkt

Badminton – 1. Liga: NBV-Team unterliegt Bischmisheim mit 1:5 – Bott gegen Konon verbessert

(ben) Erwartete Heim-Niederlage in der Badminton-Bundesliga: Gegen den Serienmeister 1. BC Bischmisheim musste das NBV-Team Gifhorn am Samstag in der Flutmulde die befürchtete Pleite einstecken. Beim 1:5 war es wie im Hinspiel der Este Raul Must, der den Gifhorer Ehrenpunkt erzielte.

Trotz der letztlich klaren Niederlage konnte NBV-Coach Hans Werner Niesner einige positive Punkte in seinem Notizbuch vermerken. Besonders das Dameneinzel

von Carola Bott machte Niesner Freude. Während Bott im Hinspiel gegen die Ex-Gifhornerin Olga Konon noch kaum Land gesehen hatte, gestaltete sie diesmal besonders den zweiten Durchgang spannend. „Der war wirklich verflucht eng. Carola war viel besser als im Hinspiel und hat

NBV-Team – 1. BC Bischmisheim 1:5

Herrendoppel:	Niesner/Porath – Fuchs/Schöttler	12:21, 9:21
Damendoppel:	Bott/Hoffmann – Konon/Wengberg	12:21, 14:21
1. Herreneinzel:	Must – Domke	21:10, 21:10
Dameneinzel:	Bott – Konon	9:21, 17:21
Mixed:	Franke/Hoffmann – Fuchs/Wengberg	12:21, 14:21
2. Herreneinzel:	Niesner – Reuter	9:21, 12:21

unendlich viel probiert“, lobte Gifhorns Trainer seinen Schützling, der mit 9:21, 17:21 verlor.

fand Niesner. „Man muss aber sagen, dass es keine große Kunst war, denn Domke war noch nicht wieder fit.“

Ein klares 21:10, 21:10 konnte dagegen Must im ersten Herreneinzel gegen den deutschen Nationalspieler Dieter Domke einfahren.

„Raul hat seine Sache gut gemacht“, befand Niesner. „Man muss aber sagen, dass es keine große Kunst war, denn Domke war noch nicht wieder fit.“

Ein wenig mehr hatte sich der NBV-Übungsleiter noch vom Damendoppel Bott/Astrid Hoffmann erhofft, das sich Konon/Emma Wengberg mit 12:21, 14:21 geschlagen geben musste. „Da war mehr drin, die beiden haben ein bisschen viele Fehler gemacht“, kritisierte der Coach.

Dennoch, mit dem 1:5 gelang dem NBV-Team gegen den Serienmeister immerhin die Wiederholung des Rundenresultats. Niesner: „Im Endeffekt müssen wir sagen, dass wir damit unser Ziel erreicht haben.“

Das NBV-Team macht's spannend: Fast reicht es zu mehr als zum 3:3

Badminton – 1. Liga: Remis in Rosenheim – Must spornt Mitspieler an



Knappe Niederlagen: Maurice Niesner (l.) verlor sowohl sein Einzel als auch das Doppel mit Daniel Porath (r.).

(ben) Das war knapp! Mit einem 3:3 kehrte Badminton-Bundesligist NBV-Team Gifhorn vom Duell mit dem PTSV Rosenheim zurück. Fast wäre dem NBV-Team dabei sogar noch ein Auswärtssieg geglückt.

Denn bei einer 3:2-Führung war es das neuformierte Mixed Robert Franke/Astrid Hoffmann, das kurz davor stand, den vierten Gifhorer Zähler zu holen. Mit 12:21, 19:21 musste sich das NBV-Duo letztlich knapp geschlagen geben. „Das Spiel hat allen richtig Spaß gemacht“, war Coach Hans Werner Niesner dennoch zufrieden.

Hätte es mit dem Sieg geklappt, Gifhorns Raul Must hätte wohl in Zukunft vor jeder Partie eine Ansprache halten müssen. „Er hat vor

dem Spiel gesagt: Wir können gewinnen. Und wir haben es geglaubt“, berichtete Niesner. Nicht nur das knappe Mixed hätten sich die Gifhorer beinahe gesichert. Sowohl im Herrendoppel als auch im zweiten Einzel waren die NBV-Spieler nur knapp unterlegen. Im Einzel wehrte Kapitän Maurice Niesner dabei fünf Matchbälle ab, bevor er sich Rosenheims Hannes Käsbauer geschlagen geben musste. „Bei ihm ist der Knoten geplatzt“, freute sich Hans Werner Niesner über die Leistung seines Sohns.

Als sichere Bank erwiesen sich einmal mehr Must im Einzel sowie die beiden Damenspiele. „Raul ist sehr gut in die Attacke gegangen, und Carola Bott hat im Einzel ihre Taktik super umgesetzt“, lobte der Trainer.

PTSV Rosenheim – NBV-Team 3:3

Herrendoppel:	Käsbauer/Roth – Niesner/Porath	21:8, 18:21, 21:13
Damendoppel:	Bellenberg/v. Dooremalen – Bott/Hoffmann	14:21, 9:21
1. Herreneinzel:	Schmidt – Must	21:8, 15:21, 11:21
Dameneinzel:	Bellenberg – Bott	5:21, 8:21
Mixed:	Käsbauer/v. Dooremalen – Franke/Hoffmann	21:12, 21:19
2. Herreneinzel:	Käsbauer – Niesner	21:9, 13:21, 21:18

Erstliga-Kellerkinder im Remis-Rausch

Badminton: Gifhorn kann nicht aufholen

(ben) Einen Punkt geholt, und doch ist der Abstand gewachsen: Nach der 1:5-Niederlage gegen Bischmisheim und dem 3:3 in Rosenheim bleibt Badminton-Bundesligist NBV-Team Gifhorn weiter auf dem letzten Platz.



Niesner

Während Rosenheim mit der Ex-Gifhornerin Paulien van Dooremalen sowie Refrath je zwei Remis einfuhren, holte der VfL 93 Hamburg einen Punkt. Lediglich Union Lüdinghausen ging leer aus.

Für NBV-Coach Hans Werner Niesner hat die Rote Laterne, die Gifhorn damit weiter trägt, in der Saison ohne Absteiger aber nur geringe Bedeutung. „Die Tabelle ist eigentlich nur zweitrangig. Wir haben an diesem Wochenende einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht“, findet Niesner. Der Rückstand auf die Teams auf den Rängen vier bis sieben beträgt zwei Zähler.

1. Bundesliga	
NBV-Team GF – 1. BC Bischmisheim	1:5
Union Lüdinghausen – SG EBT Berlin	1:5
TV Refrath – PTSV Rosenheim	3:3
1. BC Beuel – VfL 93 Hamburg	6:0
VfL 93 Hamburg – TV Refrath	3:3
PTSV Rosenheim – NBV-Team GF	3:3
BC Bischmisheim – U. Lüdinghausen	5:1
SG EBT Berlin – 1. BC Beuel	5:1



Etwas enteilt: Rosenheims Paulien van Dooremalen.